



Im Theaterstück «Dumm gloffe» ist nichts so, wie man es sich bei einem Banküberfall vorstellt. Angestellte und Räuber essen gemeinsam Pizza.  
Foto: Lilian Pfeijfer

## Banküberfall mit unerwarteter Wendung

**EMBRACH** Die Hard-Bühne Embrach präsentiert die Gaunerkomödie «Dumm gloffe». Das Stück, in dem fünf Personen vorkommen, lebt von witzigen Dialogen, wilden Gedankensprüngen und unerwarteten Wendungen.

Alles beginnt mit einem mysteriösen Telefonanruf, dann geht es Schlag auf Schlag. Der Bankfilialleiter Herbert von Schellenberg-Sandholzer beginnt seinen Arbeitstag wie gewohnt. Doch im Laufe des Tages laufen die Dinge aus dem Ruder. Er und die Angestellte Vanessa Brettschneider merken, dass sie Opfer eines Raubüberfalls werden.

**Filialleiter gerät in Bedrängnis**  
Filialleiter Herbert von Schellenberg-Sandholzer wickelt zuerst

seine Frau Henriette um den Finger, fängt ein Techtelmechtel mit seiner Bankangestellten Vanessa Brettschneider an. Er bezirzt die Frauen mit Kosenamen wie Butterblüemli, Maiglöckchen und Moosrösli, dies mit steirischem Akzent. Die Frauen werfen sich während des langen Dramas vieldeutige Blicke zu, tragen Rededuelle aus, lassen ihre Mimik sprechen und bringen den seriös wirkenden Bankleiter in Bedrängnis. Mit der Zeit verliert selbst das Räuberpaar Johanna

und Walter Zwitscher den Überblick. Die beiden sind seit vierzig Jahren verheiratet und arbeiten während des Dramas auch gleich einen Teil ihrer Vergangenheit auf. In der langjährigen Ehe hat sich einiges aufgestaut, das im unpassendsten Moment zum Ausbruch kommt und angesprochen werden muss. Das Stück erinnert ein wenig an ein Kammerstück, das vor allem von den Dialogen lebt.

Die fünf Schauspieler der Hard-Bühne Embrach spielen ihre Rollen mit Hingabe. So überzeugt der seriös wirkende Filialleiter, dargestellt von Richy Kocob. Das trottelige Räuberpaar, wird von Yvonne Heiniger und

Peter Grolimund gespielt. Susi Konrad als Bankangestellte Vanessa Brettschneider und Silvia Guggisberg als Ehefrau Henriette von Schellenberg-Sandholzer buhlen um die Aufmerksamkeit des charmanten Mannes. Was im Innern der Bank geschieht, bringt das Gaunerpaar und seine Opfer schier zur Verzweiflung und die Zuschauer zum Lachen. Die Komödie in zwei Akten bietet vergnügliche Unterhaltung.

### Zweite Regiearbeit

Regie führt die 32-jährige Isabel Sulger Büel aus Zürich. Die ausgebildete Schauspieler, die über internationale Erfahrung verfügt, führt zum zweiten Mal

Regie. «Als Schauspielerin habe ich alles selber in der Hand, als Regisseurin muss ich auf das Können der Darsteller vertrauen,» sagt sie. «Doch es ist auch eine Herausforderung und macht Freude, mit den motivierten Schauspielern zu arbeiten,» fügt sie an. An der Generalprobe gab es eine letzte Manöverkritik der Regisseurin, dann war das Ensemble bereit, das Stück vor Publikum aufzuführen.

Susi Konrad freut sich am meisten auf die Reaktionen der Zuschauer. «Es ist immer spannend zu erleben, wie die Zuschauerinnen und Zuschauer reagieren,» sagt die Laienschau-spielerin. «Manchmal wird an

Stellen gelacht, wo ich es nicht unbedingt erwartet hätte. Das macht jedes Publikum und jede Vorstellung einzigartig.»

Ähnlich ergeht es Kollege Richy Kocob, der im feinen Gewand den Filialleiter mimt. Im richtigen Leben arbeitet er als Bauführer im Gerüstbau. Für ihn stimmt der Gegensatz. «Ich verkörpere eine ganz andere Person, als ich bin, und das macht das Theater-spielen abwechslungsreich und interessant,» sagt der Mann mit dem steirischen Akzent. «Ich bin vor jedem Auftritt angespannt, aber das Lampenfieber gehört dazu.»  
Marlies Reutimann

Alle Infos auf [www.hardbuehne.ch](http://www.hardbuehne.ch).

## Mary Poppins tanzt in den Schluefweg

**KLOTEN** Das Tanztheater Kloten präsentiert die Geschichte von Mary Poppins als Musical. Die tänzerischen Darbietungen reichen von Hip-Hop über Modern Dance bis hin zu Ballett. Die 50-jährige Geschichte des Kindermädchens hat nichts von ihrer Faszination eingebüsst.

Was bedeutet eigentlich «supercalifragilisticexpialidetic»? Die Frage wird wohl den meisten Eltern bekannt sein. Etwa so bekannt, wie den Kindern die elegante Frau ist, die mit offenem Schirm und Köfferchen in das Haus der Familie Banks geflogen kommt und sich als Mary Poppins vorstellt. Die Geschichte ist schon über 50 Jahre alt und trotzdem steht sie bis heute bei vielen Kindern ganz oben auf der Wunschliste für Gutenachter-zählungen.

Alle zwei Jahre produziert das Tanztheater Kloten unter der Leitung der Inhaberin der Tanzschule, Debora Ferrante, eine Aufführung. Rund 100 Schülerinnen und Schüler im Alter von 2 bis 18 Jahren werden dabei ihr tänzerisches und schauspielerisches Können zeigen. Auch wenn das Tanzen klar im Vordergrund steht, zeichnen sich die Produk-

tionen von Debora Ferrante durch das gesamte Bühnenbild aus. «Um die Geschichte dem Publikum möglichst nahezubringen, investieren wir viel Arbeit und Zeit, um auch die Umgebung, also das Bühnenbild, lebendig zu gestalten,» erklärt sie.

### Der letzte Schliff

Das Einstudieren der Choreografien ist das eine. Das andere ist das Zusammensetzen der vielen verschiedenen Teile, und zwar so, dass jede Tänzerin und jeder Tänzer seinen Einsatz im Schlaf kennt. Die Kinder und Jugendlichen sind bereits seit August letzten Jahres mit dem Erlernen der jeweiligen Choreografien beschäftigt. Doch in diesen Tagen gilt es ernst, denn der Endspurt ist oft die intensivste Phase der Proben.

Am vergangenen Wochenende wurde fleissig geübt und geprobt.

Die Aufregung und Vorfreude war vor allem bei den ganz Kleinen gross. An der Hauptprobe hiess es immer wieder: «Und noch einmal die gesamte Gruppe bitte, und dann machen wir weiter!» Grosse Unterstützung erhält Debora Ferrante von der

Tanzlehrerin Nathalie Bristot, die im Musical im Klotener Schluefweg die Figur von Mary Poppins verkörpert.

### Alte Geschichte, neue Themen

Der berühmte Film von Mary Poppins spielt im Jahre 1910 und

behandelt relevante Themen aus jener Zeit. Dazu gehören zum Beispiel der Kampf um Frauenrechte, die hierarchischen Familienstrukturen oder auch das Sozialverhalten im Umgang miteinander.

Und wie sieht die Geschichte der Mary Poppins 2018 aus? Debora Ferrante nimmt mit ihrem Team die «alten» Themen wieder auf und verpackt sie in ein aktuelles Erscheinungsbild. Auch mit der Musik wird der Zuschauer auf eine Zeitreise mitgenommen. Und so wie Mary Poppins bekanntlich ihre Finger schnippt, um alle Kleider in die Schränke zu versorgen, wird die klassische Geschichte, zwar nicht mit Fingerschnippen, aber mit viel Leidenschaft, Feingefühl und Hingabe aufgepeppt. Alexandra Hofer



Die Geschichte von Mary Poppins spielt im Jahr 1910, entsprechend sind die Kostüme der Kinder, die im Musical mitmachen.  
Foto: Alexandra Hofer

«Mary Poppins» wird an folgenden Daten am Schluefweg Kloten aufgeführt: Freitag, 13. April, und Samstag, 14. April, jeweils um 19 Uhr, Sonntag, 15. April, um 13 und 16 Uhr. Infos zum Tanztheater auf: [www.tanztheaterkloten.ch](http://www.tanztheaterkloten.ch).

## Anlässe

### NEERACH Flohmarkt in Zivilschutzanlage

Der Frauenverein Neerach lädt am Samstag, 12. April, von 9 bis 11.30 Uhr zum Stöbern am Flohmarkt in der Zivilschutzanlage ein. Angeboten wird gut erhaltene Haushaltsware. red

### KORREKT

#### Andere Firma, anderer Hausteil

Im Artikel «Anbauten der Hochwacht werden abgerissen», der am Samstag, 7. April, erschienen ist, haben sich zwei Fehler eingeschlichen: Der Rückbau der Nebengebäude führt nicht die Firma A. Wanner aus Niederhasli aus, diese ist für die Baudienstleistung zuständig, sondern die Hildebrand Kies AG aus Glattfelden. Auch wurde nicht der Schuppen westlich der Hochwacht ersatzlos abgerissen, sondern der Anbau des Restaurants. red